



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

III. Von der Zukunfft deß Propheten Elie/ Außlegung deß Spruchs bey dem  
Propheten Malachia am vierten Capitul.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

lauffen alle ihren Lauff wie ein Hengst der schnell in Krieg lauffet. Ein Weib in der Luft erkent sein Zeit ihrer Zukunfft / aber mein Volk hatt nicht erkent das Gericht des Herrn: wie kömmt ihr sagen wir seynd weis vnd das Gesetz des Herrn haben wir bey uns? Fürwar die falsche Fedder der Schrifgelehrten hatt Lügen zugerecht die Weysen seyndt zu Schanden erschrocken vnd gefangen worden / dann si: haben das Wort des Herrn verworffen / vnd ist kein Weisheit in ihnen. Vnd bey dem Propheten Esaias steht von der groben Blindheit vnd Verstand der Juden also: Ein Ochse kenne seine Herrn vnd ein Esel die Krippe seines Herrn: aber

Esai 1.3

mein Volk hatt mich nicht erkent. Vnd der heilige Apostel Paulus schreibt also von ihnen: Ihre Sin seynd stumpff / dann bis auff dem heutigen Tag bleibet die selbige Decke (wie siehe die Decke welche Moses für seinem Angesicht gehabt) vnauffgedeckt vber dem alten Testament / wen sie es lesen welche in Christo auff hören. Derhalben die izigen Juden haben gleich von Christo was sie wollen / so wollen wir vns doch daran nichts keren / sondern wir wollen ihn sampt dem heiligen Aposteln Petro für einen Götzen vnd waren Sohn Gottes erkennen / die Juden aber vnd deren Meynung wollen wir fahren lassen / weil sie blind vnd blinder Lehrer seyndt.

### Am Fest der Heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Die Dritte

Sermon: Von der Zukunfft des Propheten Elie / Auflegung des Spruchs bey dem Propheten Malachia am vierten Capitul.

Über die Wort.

Sie sprachen: Welche halten in für Johannem den Tauffer / die andern für Eliam. Mat. 16. cap. vers. 14.

aReg 16.1

**A**ch dem Götzen der Herr den vngerechten König Saul verworffen / vnd im fürgenommen hatte seinem Itraclischen Volk einen neuen König fürzusetzen / hatt er den Propheten Samuel zu dem Bethlehemiter Isai gesandt / das er auß denselbigen Söhnen einen zum König salbere. Da ruhnt der Prophet gen Bethlehem kommen war / vnd den ältesten Sohn des Isai den Eliab / welcher ein langer ansehenlicher vnd herrschaffter Man war / gesehen hatte / vernemete er Gott hab denselbigen erwählt / das er solte König werden / aber alsbald verstand er / das Gott nicht diesen sondern den kleinen David / welcher seines Vatters Schaff hütete / hatte erwählt.

Malach 4

Also gieng es auch schir den Juden / sie hatten auß dem Propheten Malachia verstanden / das Gott den Propheten Eliam senden wolte. Weil dann ruhnt der Herr Christus ein vornehm vnd ansehenliche Person war / als vernemeten sie er were der Prophet Elias.

Damit man aber sehen vnd erfahren möge / wie vnd wo sie geirret vnd gefehlet. Als will ich hirmit von der Zukunfft des Propheten Elie predigen / vnd will den Spruch des Propheten Malachia auflegen / Gott wolle darzu sein Gnade verleyhen / Amen.

Malach 4

Der Prophet Malachias hatt geweißt / das der Prophet Elias vor dem Messia kommen werde in dem er in dem vierten Capitul seines Buchs also spricht: Siehe ich will euch senden Eliam den Propheten / ehe dan da kömme der grosse vnd erschreckliche Tag des Herrn / der wird der Väter Herz zu den Söhnen vnd der Söhnen Herz zu den Vätern bekeren. Diese Wort verstanden die Juden zu den Zeiten vnsers Herrn Christi nicht recht / dann es seyndt zuo Zukunfft des Messie. Die erste ist die Zukunfft Christi in das Fleisch. Vnd in dieser Zukunfft solte vnd wolte der ware Messias in großer Demuth kommen / weil er kommen wolte / den Todt für das menschlich Geschlecht zu leiden.

Die ander Zukunfft wirdt geschehen mit grosser Majestat vnd Herrlichkeit / weil er kommen wirdt Gericht zu halten / von dieser letzten Zukunfft wolten ruhnt die Juden nichts wissen. Darumb konten sie den Spruch des Propheten Malachia nicht recht verstehen / in dem der Prophet geweißt sagt der Elias werde vor dem Herrn Christo kommen / vnd meyneten er würde vor der ersten Zukunfft kommen. Aber sie haben geirret / dann der Messias soll vor der andern Zukunfft Christi kommen / wie auß dem Propheten Malachia hell vnd clar abzunehmen ist.

Die erste Zukunfft Christi ist schon geschehen / auß die ander Zukunfft aber warten wir noch: der heilige Apostel Paulus schreibt also: Wir warten auß die selbige Hoffnung vnd Zukunfft des grossen Gottes vnd vnsers Heylandes Jesu.

Von der ersten Zukunfft hatt der Prophet Zacharias also geweißt: Siehe den König kompt zu dir der ist gerecht vnd ein Helfer er ist Arm vnd reitet auß einem Esel vnd auß einem jungen Füllen der Eselen. Vnd der Prophet Esaias spricht: Ein zerbrochen Rohr wirdt er nicht zerknitschen / vnd ein rauch entes Dacht wirdt er nit außlöschten / Wir sahen ihn / er hatte aber kein Gestalt / wir haben ihnen begert den verachteten vnd verworffenen man / der da weis die Kränkheit / sein Angesicht ist verborgen vnd verworffen / darumb haben wir ihnen nicht geachtet. Vnd in dem Psalmbuch David steht von dieser ersten Zukunfft des Messie: Er wirdt herab fallen wie der Regen auß das Fell / vnd wie die Tropffen die auß die Erden treiffen. Vnd widerumb: Ich aber bin ein Wurm vnd kein Mensch / ein Spot der Leut vnd Verachtung des Volcks. Vnd in dem Propheten Daniel lesen wir: Nach zwey vnd sechszig Wochen soll Christus getödet werden.

Aber von der andern Zukunfft des Messie sendt zu verstehen die Spruch H. göntlicher Schrifft / welche von der Majestat vnd Herrlichkeit

keit. Item / von dem Zorn vnd dem Gericht des  
 Messie melden: dergleichen ist der Spruch des  
 Psalmsisten: der also spricht: **Wolcken vnd Dun-  
 kel** ist vnd ihn her / **Gerechtigkeit vnd Ge-  
 richt** ist seines Stuels Zurüstung (vnd richti-  
 ge Gründung) **Feuer** gehet vor ihm her / vnd  
 br. nnet vmbher alle seine Feinde. Seine Bli-  
 zen seynde erschienen auff dem Erdboden /  
 vnd das Erdreich hat sie gesehen / vnd sich  
 entsetzt. Die Berg seynde zerschmolzen / wie  
 ein Wachs vor dem H. Erri her / vor dem  
 Herrscher des ganzen Erdbodens. Die Him-  
 mel haben verfürndigt sein **Gerechtigkeit** /  
 vnd alle Völker haben gesehen seine Ehr.  
 Item: Der H. Erri der Gott aller Götter hat  
 geredt vnd geruffen dem Lande von Auff-  
 gang der Sonnen / bis zum Übergang.  
 Auß Zion scheinet die Dierce seiner Schöne /  
 vnser Gott wird offentlich kommen / vnd  
 vnser Gott wird nicht schweigen / Feuer  
 gehet vor ihm her / vnd vnd ihn her groß  
 vngewitter. Er wird ruffen dem Himmel  
 von oben / vnd der Erden / daß er sein Volck  
 richte. Dergleichen siehet in dem Buch des Pro-  
 pheten Esaie also von dieser Zukunft des Messie  
 geschrieben: Siehe / der Tag des H. Erri  
 Kompt grausam / vnd voller Vngnad vnd  
 grimmigen Zorns / daß er das Land wüst  
 lege / vnd die Sünder so darinnen seyn / auß-  
 reute / dan die Stern des Himmels / vnd ihr  
 Lichte werden ihren Schain nit mehr auß-  
 geben lassen / die Sonn wird in ihrem Auf-  
 gang verbleiben / vnd der Monn wird sein  
 Lichte nicht mehr scheinen lassen / vnd will  
 die Bosheit der Welt / vnd die Sünde der  
 Gottlosen wider sie heim suchen / vnd will  
 nit dem Hochmuth der Vngläubigen ein  
 Endt machen / vnd die Hochfarth der Ge-  
 waltigen erniedrigen. Welche Wort nicht al-  
 lein von der Straff der Bablonier / sondern auch  
 vornehmlich von der Straff der Gottlosen an dem  
 jüngsten Gericht zu verstehen seynde.

Also vnd auff diese Weiß redet auch der Pro-  
 phet Malachias in seinem vierten Capitul von  
 der Zukunft des Menschen Sohns / in dem er al-  
 so spricht: **Si** he der Tag kompt wie ein Ofen  
 brennet vnd alle stolzen / sampt allen de-  
 nen / die sich gottlos halten / werden Stroh  
 sein / vnd der zukünfftig Tag wird sie an-  
 zünden / daß er ihnen weder Wurzel noch  
 Zweig übrig lisset. In diesen Worten ver-  
 gleichet der Prophet Malachias die Gottlosen dem  
 Stroh / oder den dünnen Stopffeln / weil sie keinen  
 Saft der Gnaden mehr haben. Item / gleich wie  
 die Stoppeln keine Hoffnung mehr haben / daß sie  
 werden außschlagen / also haben auch die Gottlo-  
 sen keine Hoffnung mehr / daß sie werden widerum  
 zu ihren Wohlthun kommen.

Wann man die Wurzel eines Bamms stehen  
 läßt / so ist noch Hoffnung / daß er werde außschla-  
 gen: aber an vnd bey den Gottlosen wird weder

Wurzel noch Zweig bleiben / dann sie haben keine  
 Hoffnung mehr: mehr spricht der Prophet: **Luch**  
 aber / die mein Namen fürchten / werde die  
 Sonn der Gerechtigkeit auffgehen / vnd  
 Gesundheit vnd Heyl vnter seinen Flügeln.  
 Dann gleich wie man des Nachts nichts siehet /  
 man sieht weder die schöne Ding / wie schön sie  
 seynde / also siehet man auch die heftliche / vnd  
 schenftliche Ding nicht. Also gehet auch in dieser  
 Welt zu / wir sehen die Schöne der Tugenten / vnd  
 andere schöne Ding nicht / danumb wird die zeit-  
 liche Leben ein Finsternis genant: aber an dem  
 jüngsten Tag wird der Herr Christus den From-  
 men vnd Gerechten also leuchten vnd scheinen /  
 daß sie sehen vnd erkennen werden die Schönheit  
 der Tugenten / vnd anderer schöner Ding / darumb  
 spricht der heilig Apostel Petrus: **Christ** nicht  
 vor der Zeit / so lang bis der H. Erri Komme /  
 der da wird ans Lichte bringen / was in fin-  
 sternis verborgen ist. Es wird aber der Herr  
 Christus von dem Propheten Malachia die Sonn  
 der Gerechtigkeit genant / weil alsdan / wann diese  
 Sonn am jüngsten Tag scheinen wird / die Ge-  
 rechtigkeit vnd die Tugend der Frommen ge-  
 wehrt / welche jezund in dieser Welt von vielen nit  
 gesehen wird: sonst wird er auch die Sonn der  
 Gerechtigkeit genant / welches so viel ist / als ein ge-  
 recht Sonn / oder ein gerechtmachender / nach der  
 Art der Hebrer zu reden: daß aber der Prophet  
 schreibt / die Sonn der Gerechtigkeit werde Fligel  
 haben / damit wil er vns andeuten / vnd zu ver-  
 stehen geben / Christi Behändigkeit / vnd daß er  
 schnell werde zu seinem Gericht kommen / von des-  
 wegen / vnd in dem Verstand meldet auch die heil-  
 ige göttliche Schrift von den Flügeln der Engel /  
 es spricht aber der Prophet: **Vnd** Gesundheit  
 vnd Heyl vnter seinen Flügeln. Als spreche er  
 wan nun die Sonn der Gerechtigkeit den From-  
 men vnd Gerechten außgehen wird / so wird er sie  
 an Leib vnd Seel heil vnd gesund machen / daß sie  
 nimmermehr in Ewigkeit werden krank werden /  
 oder in Sünde fallen / darumb spricht er: Gesund-  
 heit / verthebe des Leibs vnd Heyl der Seelen vn-  
 ter seinen Flügeln.

Ferner schreibt der Prophet: **Ihr** werdet auß-  
 gehen vnd bringen / wie die Messelber von  
 der Herte. In diesen Worten weißt er von der  
 Auferstehung der Toten: Er spricht aber / ihr wer-  
 det außgehen / verthebe auß den Gräbern / vnd  
 springen wie Messelber / das ist / ihr Frommen  
 vnd Gerechten werdet euch alsdan strecken vnd  
 frolocken. Darauf erscheinet nun / daß der Pro-  
 phet Malachias in demselbigen Capitul von der  
 andern Zukunft des Messie redet / vnd daß die  
 Juden weit getretet vnd geseht haben / in dem sie  
 vermeynt / der Prophet habe daselbst von der ersten  
 Zukunft des wahren Messie geweißt / dan er ge-  
 denckt auch darbey des großen vnd erschrock-  
 lichen Tags des Herrn / welches ist  
 die ander Zukunft.  
 ): (